

Wiesbadener Tagblatt.

No. 25.

Montag den 31. Januar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Anfragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 17. Januar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Lang, Mez, Zollmann, Götz und Weyhardt.

89) Die am 11. d. M. in dem Stadtwalddistrikt hintere Höllfund abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 2544 fl. genehmigt und der Bürgermeister ermächtigt, im Einverständnisse mit dem Hrn. Oberförster Krückeberg die Ueberweisung des Holzes zur Abfahrt, sobald es thunlich, anzuordnen.

94) In Folge der durch Rescript Herzogl. Kreisamts vom 11. d. M. verfügten Beschleunigung der Vorlage des Cinquartierungs-Catasters, des Catasters für Fourage-Lieferung und des Catasters für die Vertheilung der Kriegsführen wird beschlossen, zur Erledigung dieser Auflage zwei Commissionen zu bestellen, und zwar eine Commission zur Beendigung des Cinquartierungscatasters, bestehend aus den Herren Weyhardt, Rücker, Möhler, Weil, Herber, Altstätter, Schellenberg, und eine zweite Commission zur Aufstellung des Catasters für Fourage-Lieferung und des Catasters für die Vertheilung der Kriegsführen, bestehend aus den Herren Thon, Schweizer und Weil.

105) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 14. d. M., den Zustand der Alleebäume in der Allee der Rheinstraße und der Gruppierungen an dem Mühlwege und Gursaalwege betr., wird beschlossen, das Zurückschneiden der Bäume in der Allee der Rheinstraße, sowie das Ausschneiden der Gruppierungen an dem Mühlwege und Gursaalwege baldigst vornehmen zu lassen.

Zugleich soll der Bauaufseher Martin angewiesen werden, genau nachzusehen und darauf zu achten, daß die Gasröhren in der Rheinstraße kein Gas ausströmen lassen, da dies jedenfalls den Wurzeln der Bäume Schaden bringen müsse.

107) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 14. d. M., die Zerstörung von städtischen Wegen, insbesondere den Weg nach dem Faulweidenbrunnen betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Weges sofort vornehmen zu lassen.

113) Auf Schreiben Herzogl. Polizei-Commissariats vom 17. d. M. und in Berücksichtigung des darin näher motivirten Antrages wird beschlossen, den vier Polizeidienern, Lambrich, Herrmann, Seibel und Ackermann, eine Gra-

tification von 25 fl. für jeden derselben, wegen ihres in vorigem Jahre bewiesenen Dienstes zu bewilligen.

Zugleich wird weiter beschlossen, dem Polizei-Sergeanten Höhn, in Anerkennung seiner im vorigen Jahre im Polizeidienste bewiesenen Thätigkeit, eine Gratification von 30 fl. zuzuerkennen.

115) Der Bürgermeister bringt das Decret Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 4. d. Mts. auf das Recursgesuch des Gemeinderaths von Wiesbaden gegen den Beschluß des Kreisbezirksraths vom 26. October v. J., die Bürgeraufnahme des Schuhmachermeisters Georg Conrad Stemmler von Nordenstadt in die Stadtgemeinde Wiesbaden betreffend, wonach der erhobene Recurs abgewiesen worden ist, zur Kenntniß der Versammlung, und wird daraufhin beschlossen, nunmehr Recurs bei Herzogl. Gesamt-Staats-Ministerium einzulegen.

117) Dem Gesuche des Tagelöhners Balthasar Jacob Karl Maximilian B o c h r i ß von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird willfahrt.

118) Das Gesuch des Michael Petri von Hattenheim, Amts Eltville, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verehelichung mit der ledigen Friederike Susanne Chedelle dahier, wird abgelehnt.

119) Das Gesuch des Schneidermeisters Philipp Pfeiffer von Schlangbad um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden, zum Zwecke der Verehelichung mit Anne Marie W ü s t e n von hier, wird abschläglich beschieden.

120) Das Gesuch des Schuhmachersgehilfen Wilhelm Weber von Egenroth um Aufnahme als Bürger in die Stadtgemeinde Wiesbaden, zum Zwecke der Verehelichung mit der Wittve des Rathsbieners Heß von hier, wird abgewiesen.

121) Das Gesuch des Profosß Johann Peter Best von Hennethal, Amts Wehen, dormalen dahier, um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden, wird abgelehnt.

123) Herr Schmidt erstattet Namens der zur Prüfung der 1851r Stadtrechnung erwählten Commission Bericht, wonach besondere Anstände nicht gefunden werden, und wird auf Antrag der Commission beschlossen, die bezüglich dieser Prüfung vorgeschriebene Bescheinigung zu ertheilen.

124) Der Bürgermeister berichtet, daß er zu dem zwischenzeitlich eingelaufenen Gesuche der Sophie B ö n i g aus Zellerfeld im Königreiche Hannover um Gestattung des temporären Aufenthalts hieselbst auf unbestimmte Zeit wegen Dringlichkeit der Sache bereits unterm 15. d. M. Genehmigung bei Herzoglichem Kreisamte beantragt habe, und bittet, unter Rechtfertigung seines Verfahrens um nachträgliche Zustimmung der Versammlung, diese Zustimmung wird einstimmig ertheilt.

125) Das Gesuch des Adam Weiler von Rauenthal, Amts Eltville, um Bewilligung des temporären Aufenthalts für sich und seine Familie in der Stadtgemeinde Wiesbaden, wird abschläglich beschieden.

126) Das Gesuch des Philipp Wilhelm Elias Herborn von Langschied, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des Geschäftsbetriebs in der von ihm gepachteten Herrnmühle und des temporären Aufenthalts hieselbst auf die Dauer der Pachtzeit soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Antrage wieder vorgelegt werden, dem Gesuche unter Vorbehalt der Fortdauer des Pachtverhältnisses für die Dauer von drei Jahren zu willfahren.

127) Das Gesuch der Gertrude Roth von Frauenstein um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

128) Dem Gesuche des Ernst Günther aus Neesbach, Amts Limburg, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts dahier für die Dauer eines weiteren Jahres wird willfahrt.

130) Dem Gesuche des Christian Scholl von Laufenselten um Gestattung resp. Verlängerung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt, bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres willfahrt.

131) Das wiederholte Gesuch des Johann Becker von Miehlen, Amts Nastätten, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird abermals abgelehnt und auf die bereits ertheilten abschläglichen Decrete verwiesen.

132) Das Gesuch der Elisabeth Gönsh von Holzhausen über Nar um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt wird abgelehnt.

133) Dem Gesuche der Elisabeth Wolff, Wittwe des Herrn. J. Wolff von Hattersheim, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres willfahrt.

134) Ebenso dem Gesuche des Georg Kämpfer von Diez um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts dahier für sich und seine Familie.

135) Das Gesuch des Musikus Carl Klein aus Mainz um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Antrage auf Abweisung wieder vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Februar, Vormittags 11 Uhr, wird das bisher von Büchsenmacher Weygandt dahier in Pacht gehabte städtische Grundstück auf der Leimenfaut, 29 Ruthen groß, anderweit auf die Dauer von 6 nach einander folgenden Jahren öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 28. Januar 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathshause dahier folgende Bau- und Weg-Unterhaltungsarbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1) Die Anfertigung von 2 kleinen Abtritten in dem Hof des neuen Schulhauses dahier, bestehend in

Maurerarbeit, angeschlagen	10 fl. 12 fr.
Schreinerarbeit	19 " 6 "
Schlosserarbeit	6 " — "
Dachdeckerarbeit	3 " 40 "

2) Die Erneuerung der Schröterwerkzeuge, bestehend in

Seilerarbeit, angeschlagen	9 fl. 8 fr.
Wagnerarbeit	4 " — "
Zimmerarbeit	7 " 20 "

3) Die Unterhaltung des Mühlwegs, bestehend in

Steinbeifuhr, angeschlagen	30 fl. — fr.
Steinzerkleinern	18 " — "

Wiesbaden, 29. Januar 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Februar, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald, District Bühl 1ter und 2ter Theil:

16	Klafter	buchen	Scheitholz,
15	"	"	Brügelholz,
47½	"	gemischtes	Holz,
8	"	buchen	Stockholz,
21	Stück	kieferne	Baustämme,
190	"	"	Gerüsthölzer,
75	"	birkene	ditto
4900	"	buchene	Wellen,
3900	"	gemischte	Pländerwellen und
1		Holzhauerhütte	

meistbietend versteigert.

Schierstein, den 28. Januar 1853.
296

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Heute Montag den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr, soll der Dung aus den Abtrittsgruben der beiden Colonnaden dahier, in der untern Halle der neuen Colonnade an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Januar 1853.
271

Die Curhaus-Verwaltung.

Mittwoch den 2. Februar 1853

Großer Maskenball

im Saale der Vierjahreszeiten,

verbunden mit einem komischen Maskenspiel und einer
Preisvertheilung für die beiden schönsten und originellsten
Masken männlichen und weiblichen Geschlechts!

Anfang 7 Uhr Abends.

Eintrittskarten für Herren à 48 fr. und für Damen à 24 fr.

Die Subscriptionslisten hierzu liegen offen:

in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
in der Ritter'schen Buchhandlung und
bei F. W. Käsevier im Ritter.

Die Mitglieder des närrischen Zirkels können ihre Karten für die ein-
zuführenden Damen bei Letzterem à 24 fr. erhalten. 306

Meinen verehrten Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst
an, daß ich wieder eine neue Musterkarte von den geringeren bis zu den
feinsten Sachen und eine Parthie ausgelegte Tapeten zu herabgesetzten
Preisen erhalten. Auch habe ich eine schöne Auswahl in Teppichen und
Wachstuch.

Mathilde Rohr. 297

Dr. Romershausen's Augeneffenz ist wieder bei mir angekommen. Zugleich verbinde ich hiermit noch die Anzeige, daß der **Neunte Jahres-Bericht über Dr. Romershausen's Augeneffenz** zur **Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft** erschienen und bei mir unentgeltlich zu haben ist.

298

J. L. Seibert in der Langgasse.

Ziehung 1. Februar.

181

Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose

zum Tages-Cours, und für diese Ziehung à 1 fl. 43 fr.
das Stück bei **Hermann Strauss.**

Zu verkaufen.



300

Ein Haus in einer der besten Geschäftslagen, worin seit vielen Jahren eine Wirthschaft mit dem besten Erfolg betrieben wurde, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch das **Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker.**

Alle Sorten fertige Schlafröcke

zu äußerst billigen Preisen von 3 fl. 40 fr. an bis 10 fl. (gewirkte) sind stets zu haben bei **Joseph Wolf,**
Eck der Lang- und Marktstraße No. 1.

K. Willer's Schweizer-Kräuter-Öel ist fortwährend ächt zu haben bei **J. L. Seibert** in der Langgasse. 301

Eine sehr gute und schön gearbeitete **Doppelflinte** ist billig zu verkaufen durch **Phil. Mich. Lang.** 262

Ein großes **Hofthor** ist zu verkaufen bei **Kutscher Menges.** 293

Gesuch einer Haushälterin.

Eine Person von gesehtem Alter, evangelischer Confession, welche schon einer größern Haushaltung vorgestanden hat und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann, findet eine annehmbare Condition durch das **Stellengesuch-Bureau von C. Leyendecker.**

Bei **Valentin Noos** Wittwe, Langgasse No. 2, ist ein **Acker** mit 9 Bäumen am neuen Kirchhof zu verpachten. 303

Zu vermietthen.

304

Eine große schöne Wohnung in einer der schönsten Straßen ist zu vermietthen durch **C. Leyendecker,** große Burgstraße No. 13.

Bei **Bäcker Marg,** Marktstraße No. 36, sind **zwei Pferdeställe** zu vermietthen. 305

Stadtpost.

Se. Hoheit der Herzog haben den Affessor von Marschall zum Mitgliede der Ministerial-Abtheilung der Finanzen, unter Verleihung des Dienstcharacters als Domainenrath, zu ernennen, dem Revisor Laubert den Dienstcharacter als Revisionsrath zu ertheilen und den Forstaccessisten von Massenbach dahier zum Oberförsterei-Accessisten zu Eltville zu ernennen geruht.

Wiesbaden, 29. Jan. Dem Vernehmen nach ist gestern von der hiesigen Polizei der Hausknecht des Eisenhändlers M. eingezogen worden. Derselbe, ein junger Mann aus dem Justizamte Hachenburg, genoss vieles Vertrauen in dem Hause; er soll, wie wir hören, bereits eine Menge von Gelddiebstählen in verschiedenen Zwischenräumen zum Nachtheil seines Dienstherrn eingestanden haben.

Wiesbaden, 30. Jan. Herr Amtsassessist Christian Schlichter ist gestern durch Herzogliches Staatsministerium unerwartet nach Wien beordert worden und bereits heute Morgen dahin abgereist.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 26. December, dem Herzogl. Domainenrath Ludwig Wilhelm Rex eine Tochter, M. Charlotte Adolphine Henriette Auguste Marie. — Am 8. Januar, dem h. B. u. Spenglermeister Georg Heinrich Kühn ein Sohn, M. Karl Heinrich. — Am 16. Januar, dem Königl. Niederländischen Forstbeamten Wilhelm Friedrich Nennich ein Sohn, M. Karl Rudolf Ludwig Heinrich. — Am 6. Januar, dem Sandformermeister Friedrich Müller, B. zu Zweibrücken, eine Tochter, M. Julie Christine. — Am 6. Januar, dem Sänger Joseph Hubert Peter Minetti ein Sohn, M. Emil Ludwig Karl Eduard.

Proclamirt: Der verwitwete h. B. u. Wächter zu Eyrendlingen Georg Philipp Heinrich Hildebrand und Anne Rosine Hepp, ehl. led. Tochter des Leinwebermeisters Jacob Friedrich Hepp zu Schwellingen.

Copulirt: Am 23. Januar, der h. B. u. Schneidermeister Heinrich Peter Schiebeler und Elisabeth Marie Henriette Noll. — Am 24. Januar, der Sänger Joseph Hubert Peter Minetti aus Wien und Marie Antonie Klar aus Olmütz. — Am 28. Januar, der Kutscher Anton Author, B. zu Bürges, Amts Jostein, und Katharine Schüler.

Gestorben: Am 22. Januar, Anne Katharine, geb. Spaltmann, des Dr. Karl Ludwig Behr zu Wesel Wittwe, alt 80 J. 1 M. 15 T. — Am 22. Januar, Elisabeth Marie Margarethe, des h. B. u. Landwirthes Friedrich Christian Thon Tochter, alt 3 M. 24 T. — Am 23. Januar, der Kanzlist Karl Heinrich Becher, alt 55 J. 9 M. 28 T. — Am 23. Januar, Marie Margarethe, geb. Müller, des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Wilhelm Christian Fischer Wittwe, alt 51 J. 9 M. 26 T. — Am 24. Januar, der Tagelöhner Heinrich Peter aus Niederglabach, alt 40 J. — Am 25. Januar, Henriette, des Fuhrmanns Christian Ries zu Esch Tochter, alt 1 J. 10 M. 10 T. — Am 25. Januar, der h. B. u. Müller Georg Philipp Karl Zahn, alt 40 J. 9 M. — Am 25. Januar, Gottfried Gouverne, B. zu Montabaur, alt 86 J. — Am 26. Januar, Marie Elisabeth, geb. Hofmann, des h. B. u. Sattlermeisters Johann Christian Theodor Esfel Wittwe, alt 58 J. 9 M. 22 T. — Am 26. Januar, Ludwig Philipp Johann Karl, des h. B. u. Gerbers Heinrich Gottfried Dehn Sohn, alt 4 J. 6 M. 18 T. — Am 26. Januar, Katharine Wilhelmine, des h. B. u. Fuhrmanns Georg Stroh Tochter, alt 3 J. 5 M. 6 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Vossung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Stritter, Dietrich, Seyberth, Hegel, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Meuchner, Müller, Möll, W. Machenheimer, Petry, D. Schmidt, Sauereßig, Schöll, Ritter, Wagemann, D. u. S. Fausel, Freinsheim, Burkart, Sengel, Levi, Koch, Becher 11 fr., May 12½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 27 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 10 fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Bach, Krieger, Wagemann 13 fl. 52 fr., Legerich, May, Ritter u. Ramsvott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter, Koch, Levi 14 fl. 30 fr., Seyberth und Hegel 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Hegel 12 fl., Bach, Krieger, Koch, Levi 12 fl. 48 fr., Legerich, May, Ritter, Ramsvott 13 fl., Seyberth 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., May 11 fl., Legerich, Ramsvott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — fr.
bei Krieger 8 fl., Bach, Rigel, Wagemann 8 fl. 20 fr., May 9 fl. 20 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.
bei Dillmann, Meyer, W. Ries 10 fr.

Rohfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Meyer 9 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 9 fr.
bei Bär, Bücher, Dienst, Dillmann, Hees, Meyer, Seewald, Seilberger, Thon und Edingshaus 8 fr.

Lammsteisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Dienst 8 fr., Bär, Bücher 9 fr., W. Cron, Hees, Hirsch, Rencker, W. Ries, Seiler, Scheuermann, Stuber 11 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei Meyer, Seewald 13 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birkenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

Mainz, Freitag den 28. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

405	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 9 fr.
106	" Korn	180 " "	8 fl. 24 fr.
43	" Gerste	160 " "	5 fl. 19 fr.
61	" Hafer	120 " "	3 fl. 28 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	7 fr. mehr.
bei Korn	1 fr. weniger.
bei Gerste	3 fr. mehr.
bei Hafer	8 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 13 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 8 Fuß 5 Zoll.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 1½ Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 11 Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7½ Uhr.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 11 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
		Ausnahme Dienstage.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 29. Januar 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1513	1508	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102	101½
" 5% Metalliq.-Oblig.	85½	85½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90½	90½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	31½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	76½	76½	" Fried.-Wilh.-Nordb.	50½	50½
" 2½% ditto	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101½
" fl. 250 Loose b. R.	127	126½	" 4% ditto	99½	98½
" fl. 500 " ditto	202	—	" 3½% ditto	93½	92½
" 4½% Bethm. Oblig.	82	—	" fl. 50 Loose	96½	95½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	101½	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	94½	Baden. 5% Obligationen	103	—
Spanien. 3% Inl. Schuld	42½	42	" 3½% ditto v. 1842	92½	92½
" 1%	22½	22½	" fl. 50 Loose	70	69½
Holland. 4% Certificate	—	95	" fl. 35 Loose	39½	39
" 2½% Integrale	64½	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	98½	98½	" 4% ditto	—	99½
" 2½% " " b. R.	56½	56	" 3½% ditto	92½	91½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen	93½	92½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	96	95½
" Ludwigsh.-Bexbach	100½	100	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102	101½	" 3% Obligationen	87½	86½
" 3½% ditto	91½	91	" Taunusbahnactien	313	311
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	96½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	117½	117½
" Sardinische Loose	41½	41½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	108½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	89	Disconto	—	2%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen 9. 45-44	20 Fr.-St. 9. 28-27	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or „ 9. 56-55	Engl. Sover. „ 11. 52	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 50-49	Gold al Mco. „ 380-378	Hochb. Silb. „ 24. 36-34